



- LEADER-Gebiet Südraum Leipzig
- Jugend-Medienprojekt zum Strukturwandel im Mitteldeutschen Revier
- Jugendarbeit + Stärkung regionaler Identität

Jugend-Medienprojekt „#bleiben #gehen #kommen“

Strukturwandel filmisch nachspüren

Die lange Tradition des Braunkohlebergbaus prägte die Landschaft und Identität des Südraums Leipzig. Seit Anfang der 1990er Jahre wurden die ehemaligen Abbaugelände zu naturnahen Lebensräumen umgestaltet. Die entstandene Seenlandschaft lädt mit zahlreichen Freizeitangeboten zur Erholung ein.



Facetten des Südraum Leipzig

Diesen Wandel kulturell nachzuzeichnen, hat sich das Soziokulturelle Zentrum KuH-stall e. V. in Großpösna seit 1998 zur Aufgabe gemacht. Dazu gehören auch zahlreiche Angebote für Kinder und Jugendliche, die es nicht nur im Jugendclub des Vereins gibt.

Im Projekt „#bleiben #gehen #kommen“ standen Erfahrungen und Sichtweisen von Jugendlichen auf den Strukturwandel im Mitteldeutschen Revier im Fokus.

In einem einwöchigen Medien-Workshop porträtierten die Jugendliche des Beruflichen Schulzentrums Leipziger Land ihre Heimat und lernten das Filmhandwerk kennen. Sie setzten sich damit auseinander, wie lebenswert die Region ist und wie die künftigen beruflichen und privaten Perspektiven sind.

In einer Vorexkursion wurden potenzielle Drehorte ausgewählt und Interviewpartner ermittelt. Unterstützung erhielten die Jugendlichen von professionellen Filmproduzenten.



Reportagen über den Südraum Leipzig (DVD-Cover)

Es entstanden vier Beiträge, die verschiedenste Perspektiven auf den Strukturwandel der letzten Jahrzehnte einnehmen.

Ein Team erkundete in Pödelwitz, einem Dorf, dass 2028 dem Tagebau "Vereinigtes Schleenhain" weichen sollte, wie verbliebene und ehemalige Einwohner die Veränderungen wahrnehmen und was sie bewegt, zu bleiben, zu kommen oder zu gehen. Erst nach dem Filmdreh kam die offizielle Entscheidung, dass Pödelwitz nicht abgebagert wird.



Sequenz aus der Reportage #bleiben #gehen #kommen

In Zwenkau recherchierten vier Berufsschüler, wie die zwei Siedlungen Alt Zwenkau und Kap Zwenkau zusammenwachsen und welche Alternativen zum Leipziger Nachtleben Zwenkau Jugendlichen bietet. Entgegen den

zuvor geäußerten Vermutungen der Berufsschüler fanden sich beim Filmdreh doch Angebote für Jugendliche, auch wenn sie nicht das Nachtleben bis in den frühen Morgen abdecken.

Eine dritte Gruppe entschied, der Industriegeschichte im Bergbau-Technik-Park nachzuspüren. Im Interview mit dem ehemaligen Bürgermeister von Espenhain wurde Vergangenheit und Gegenwart reflektiert.

Ob der Leipzig-Boom wirtschaftlich auch in der Region ankommt und Anreize zum Bleiben bietet, erforschten sechs Jugendliche. In Pegau Ortsteil Thesau fanden sie ein Start-up-Unternehmen, das an einem weltweit umsetzbaren Konzept arbeitet, Insekten als Proteinquelle für die Futtermittelindustrie zu erschließen.

Die Erstaufführung der Dokumentation fand am 21. Juni 2021 im voll besetzten Kulturhaus Böhlen statt.

Mit dem Dokfilmprojekt konnten die Jugendlichen zeigen, dass der Strukturwandel neue Chancen bietet und die Region Zukunft hat.

Projekttitle	#bleiben #gehen #kommen – Medienprojekt für Jugendliche im mitteldeutschen Braunkohlerevier
LEADER-Gebiet	Südraum Leipzig https://suedraumleipzig.de
Bewilligungsbehörde	Landratsamt Leipzig
Projekträger	Soziokulturelles Zentrum KuHstall e. V.
Vorhabenstandort	Berufliches Schulzentrum Leipziger Land in Böhlen
Investitionsvolumen / LEADER-Förderung	27.751 EUR / 20.646 EUR (90 %)
Realisierungszeitraum	04/2020 – 03/2021
Ansprechpartner	Soziokulturelles Zentrum KuHstall e. V.
Internet	www.kuhstall-grosspoesna.de ; https://vimeo.com/529251918



Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 - 2020



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Fotos: Regionalmanagement Südraum Leipzig, Soziokulturelles Zentrum KuHstall e. V. Autorin: Gabriele Vogel; Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie; Abteilung 2; Referat Ländliche Entwicklung; Telefon: 0351 2612-2306; E-Mail: gabriele.vogel@smekul.sachsen.de; Redaktionsschluss: 06.03.2023; www.lfulg.sachsen.de